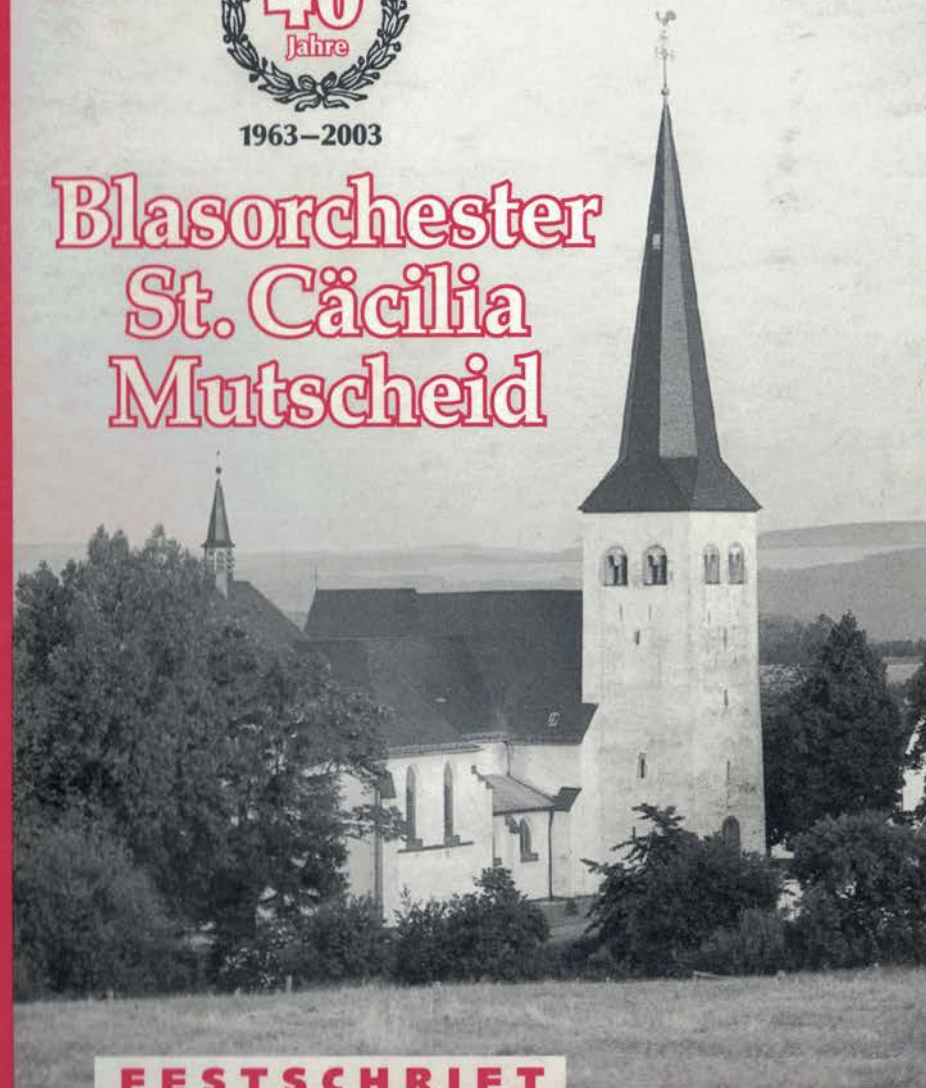




1963-2003

Blasorchester St. Cäcilia Mutscheid



FESTSCHRIFT

Grußwort

Liebe Musikfreundinnen und -freunde,

wie viel Geräusche mögen wohl Tag für Tag in unsere Ohren dringen? Hundert oder viel mehr? Lautes, Leises, Schrilles, Wohlklingendes, gute Worte, Klänge aller Art ...

Höhepunkte unserer Ohrenwahrnehmung sind angezeigt, wenn unsere MusikantInnen vom Mutscheider Blasorchester auftauchen.

Verwandeln sie doch das Graue des Alltags in die Lieblichkeit beschwingter Melodien und Rhythmen. Es ist schön, dass auch immer mehr mitmachen und der Orchesterklangkörper in stattlicher Fülle sich den Augen und Ohren der Zuhörerschaft darbietet.

Dank des engagierten Dirigenten Werner Schneider und seines Vorgängers Michael Kläsgen und der Umsicht des ersten Vorsitzenden Heinz Pfahl mit seinen Mitarbeitern im Vorstand sowie der guten Gesamtausstrahlung des Orchesters gibt es keine Nachwuchssorgen. Im Gegenteil: Es ist erfreulich, dass viele junge Leute in unser Blasorchester drängen und einen festen Platz finden. Das Miteinander von jugendlicher Frische und gereiftem Tönespiel gelingt bei uns. Geselligkeit und soziales Wirken scheinen gelungen kombiniert.

Bei den vielen Einsätzen über das Jahr werden viele Menschen mit den Klängen der gepflegten Blasmusik erfreut.

Unser Dank gilt allen für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Wir wünschen den Mitgliedern und Freunden unseres Orchesters weiterhin viel Erfolg und Freude beim Musizieren und zunächst viel Freude beim Jubiläumsfest!

Euer Pastor und Präses



Ludwig Pützkaul

Grußwort

Liebe Freunde der Blasmusik,
liebe Mitglieder

In diesem Jahr besteht das Blasorchester St. Cäcilia Mutscheid e.V. 40 Jahre. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich das Blasorchester mit der Zeit Achtung und Anerkennung in der Gemeinde Mutscheid verschafft und ist aus dem kulturellen Leben in der Mutscheid nicht mehr wegzudenken. Heute ist das Blasorchester weit über die Mutscheid hinaus bekannt.

Die Liebe zur Musik und die Bereitschaft selbst ein Musikinstrument zu erlernen und sich dann einem Verein anzuschließen, um gemeinsam zu musizieren, macht dieses möglich. Heute hat das Blasorchester 46 aktive Mitglieder, davon sind 14 Frauen und Mädchen.

Ich möchte mich bei allen Musikern und Musikerinnen bedanken, die dem Verein die Treue gehalten haben und ihr musikalisches Können dem Blasorchester zur Verfügung stellen, damit das Blasorchester seine Aufgabe im kulturellen Leben gemeinsam mit den anderen Vereinen in der Mutscheid weiterhin ausführen kann.

Dank gilt auch den 77 fördernden Mitgliedern, die zwar nicht mitmusizieren, aber durch ihren Beitrag den Verein unterstützen und somit ihre Verbundenheit mit dem Blasorchester bekunden.

Mit musikalischem Gruß



1. Vorsitzender



Grußwort

Liebe Mitglieder des Blasorchesters
St. Cäcilia Mutscheid,
sehr verehrte Gäste,

das 40-jährige Jubiläum eines Musikvereins ist in unserer heutigen Vereinswelt ein besonderes Ereignis und deshalb auch einer besonderen Würdigung wert.

Ich formuliere das nicht nur vor dem Hintergrund einer Entwicklung, innerhalb derer das Blasorchester St. Cäcilia Mutscheid e.V. in diesen 40 Jahren seines Bestehens zu einem festen Bestandteil des Vereins- und Kulturlebens in der Mutscheid geworden ist, so dass man es heute auf den Tag neu „erfinden“ müsste, wenn es nicht schon über eine so lange Zeit zum Segen der Allgemeinheit wirken würde. Ich halte dieses Vereinsjubiläum darüber hinaus auch deshalb für bemerkenswert, weil es in eine Zeit fällt, in der auch in unserem mehr ländlich geprägten Raum die Bereitschaft bei vielen Mitbürgerinnen und Mitbürger eher abnimmt, sich aus Spaß an der Freude und im Sinne der Sache ehrenamtlich zu betätigen und in einem Verein zu musizieren. Dieser Prozess mag vielerlei Ursachen haben, er liegt aber sicherlich auch darin begründet, dass der Bereich zeitlich selbst zu gestaltender Freizeit in der Entwicklung über Jahrzehnte zugenommen hat und damit gleichzeitig die Angebotspalette zur Freizeitgestaltung immer größer wurde. Da ist es für den einen oder anderen verlockend, selbst nur noch passiv solche Angebote wahrzunehmen in der freien Zeit, aber nicht mehr aktiv zu deren Aufbau und Gestaltung beizutragen. Eine solche Entwicklung kann am Ende jedoch nur verhängnisvoll sein und Verlierer zurücklassen.

Gerade deshalb bin ich den Verantwortlichen des Blasorchesters St. Cäcilia Mutscheid so besonders dankbar, dass sie mit ihrer regen Vereinsarbeit hier einen ganz bewussten Kontrapunkt setzen. Denn wie stünde es denn mit der musikalischen Umrahmung vieler Feste, der würdevollen Gestaltung von Gottesdiensten, Goldhochzeiten und Geburtstagen, wenn unser Blasorchester nicht genügend Mitglieder auf die Beine bringen würden, um hier mit einem harmonischen Klangkörper einen Hauptpunkt des Programms zu gestalten. Nein, eine solche Situation wäre einfach nicht vorstellbar und die Beschreibung von Rang und Bedeutung dieses Jubiläumsvereins könnte sich schon in dieser Feststellung der Unverzichtbarkeit erschöpfen.

Die Arbeit und der Beitrag des Mutscheider Blasorchesters zum gesellschaftlichen Leben geht aber über dieses Angebot auch insbesondere an junge Leute weit



hinaus. So ist es den Verantwortlichen des Blasorchesters, ihren Familienangehörigen und vielen helfenden Händen, bisher noch in fast jedem Jahr gelungen, den Terminkalender der ganzen Region mit einem ganz individuell ausgeprägten, eigenen Fest zu bereichern und dabei die Wiese in unserem Glückstal nicht nur mit musikalischen Sommerklängen zu füllen. Dieses Waldfest sucht seinesgleichen und ich hoffe, der Verein kann es zum vielseitigen Nutzen und zur Freude der Besucher noch lange erfolgreich durchführen.

So könnte ich die Errungenschaften und die Verdienste des Blasorchesters noch aus eigener Anschauung in vielen weiteren Facetten darstellen, würde aber immer auf dasselbe Ergebnis zurückkommen: Das Blasorchester St. Cäcilia Mutscheid hat sich in den Jahrzehnten seines Bestehens um das kulturelle, das Vereins- und das gesellschaftliche Leben unserer Stadt und hier insbesondere in der Mutscheid verdient gemacht, und wir alle hoffen, dass der Jubilar in diesem Sinne und Bildgesprochen noch lange rüstig und aktiv bleiben wird.

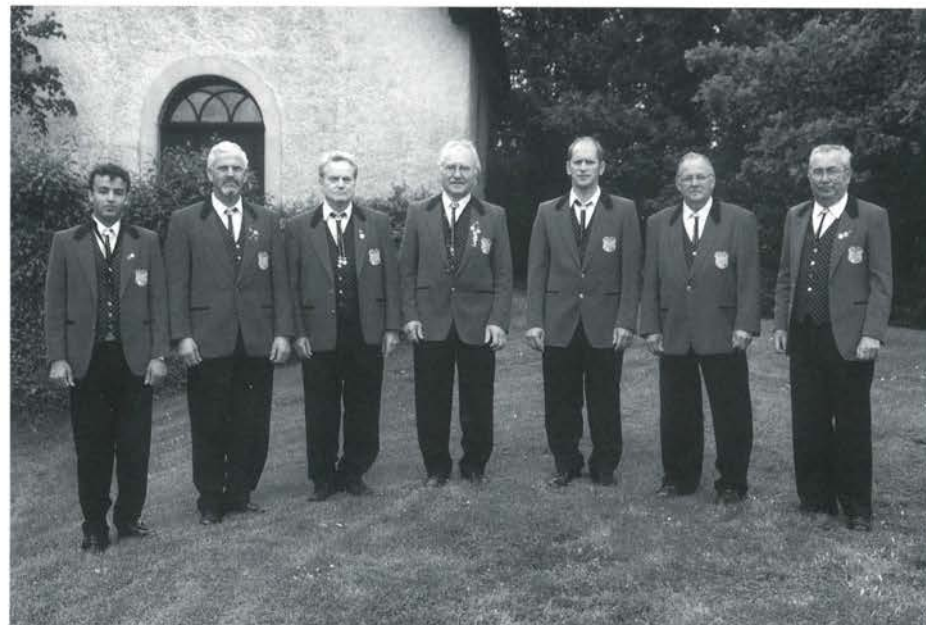
Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Jubiläum und herzlichen Dank für Ihre Arbeit.

Ihr

Achim Bädorf

Achim Bädorf
Bürgermeister der
Stadt Bad Münstereifel

Der Vorstand



(von links)

David Rauch, Schriftführer

Hans Peter Sicken, stellv. Kassierer

Hans Josef Lessenich, stellv. Vorsitzender

Josef Breuer, Notenwart

Werner Schneider, Dirigent

Klaus Eichen, Kassierer

Heinz Pfahl, 1. Vorsitzender



Die letzten Gründungsmitglieder:
Heinz Pfahl und Karl Lethert



Die Damen des Orchesters mit Dirigent, 2002



Das Orchester im Jahre 2002

Aktive Mitglieder

Mario Auel
Patrick Auel
Julia Barten
Walter Becker
Hugo Breuer
Josef Breuer
Josef Breuer jun.
Karl-Heinz Breuer
Paul Eich
Klaus Eichen
Dirk Falkenstein
Andrea Fischer
Werner Fischer
Katrin Kochems
Christian Lessenich
Hans-Josef Lessenich
Christian Lethert
Josef Lethert
Karl Lethert
Peter Lethert
Stefan Lethert
Alexander Müller
Heinz Pfahl
Tobias Pfahl
Achim Pfeifer

David Rauch
Georg Sampels
Jürgen Sampels
Renate Sampels
Karl-Heinz Schmitt
André Schmitz
Horst Schmitz
Simone Schneider
Werner Schneider
Hans-Peter Sicken
Sabine Stolz
Elfriede Trimborn
Silke Vitten
Anja Weber
Ulrike Weber
Anne-Kathrin Wolf
Susanne Ziefuß
Doris Zimmermann
Franz-Josef Zimmermann
Katrin Zimmermann
Veronika Zimmermann

Inaktive Mitglieder

Bad Münstereifel

Auto-Heinen

Berresheim

Wilhelm Brenner
Ernst Katein
Karl-Heinz Katein
Michael Kirchhoff
Manfred Ordon
Helga Ordon
Willi Palmersheim

Bleibuir

Reinhard Henk

Ellesheim

Fritz Breuer
Hilde Reichards
Alfred Weber
Ewald Weber
Herbert Weber
Klaus Werger

Esch

Karl-Josef Burggraf
Erna Efferz
Paul Falkenstein
Annegret Gassen
Hans-Gerd Lethert

Escher Heide

Margarete Honert
Franz-Josef Schmitz

Hilterscheid

Renate Brenner
Josef Brenner

Hönningen

Helmut Rader

Honerath

Reiner Roberts

Hummerzheim

Helga Palmersheim
Norbert Palmersheim
Josef Sampels
Mario Weber
Paul Weber

Köln

Anton Weber

Mutscheid

Therese Breuer
Bruno Kirschstein
Marianne Klein
Dieter Liesfeld

Manfred Prinz
Helmut Schmitz
Horst Schmitz

Nitterscheid

Karl Gödderz
Werner Johag
Ulli Lorenz

Odesheim

Helga Burggraf
Peter Burggraf
Karl-Heinz Schmitz

Ohlerath

Georg Borsch
Günter Falkenstein
Andreas Radünz
Walfried Schwarz
Wolfgang Weber

Reckerscheid

Johannes Brühl
Josef Brühl
Annemi Dahm
Horst Dürhold
Lilo Franken
Rudi Franken
Richard Harrenkamp
Walter Hartmann
Rudolf Radermacher
Anita Reifferscheid
Egon Roggendorf

Ralf Schmitz
Margarete Trimborn
Willi Voosen

Rupperath

Heinz Schmitz

Sasserath

Jürgen Eichen
Waltraud Fischer
Gisela Gassen
Jakob Lethert

Schönau

Hedwig Müller

Tondorf

Herbert Pleus

Willerscheid

Erwin Assenmacher
Käthe Denter
Anna Köpp
Renate Lethert
Josef Müller
Richard Weber

Ehrenmitglieder



(von links)
Peter Rotheudt, Mutscheid
Ehrendirigent Michael Kläsgen, Mutscheid
Jakob Palmersheim, Soller
Erich Breuer, Tondorf





Unsere Verstorbenen halten wir
in ehrendem Gedenken.

In den 40 Jahren sind fünf aktive
Musiker verstorben:

Hubert Engels
Peter Kläsgen
Erich Gassen
Johann Trimborn
Bernhard Kwidzinsky

und zwei Ehrenmitglieder:

Leo Klein
Emil Hochgürtel

Wir gedenken auch allen för-
dernden Mitgliedern, die in den
40 Jahren verstorben sind, eben-
so den aktiven Mitgliedern, die
vorher das Orchester verlassen
haben.

Musikfest



Blasorchester St. Cäcilia Mutscheid

Freitag 13.6.2003

20.00 Uhr

Festkommers in der Festhalle

Anschließend:

Unterhaltung mit »Los Miserablos«

Sonntag 15.6.2003

10.30 Uhr

Festmesse in der Kirche

mit dem Blasorchester St. Cäcilia Mutscheid

Anschließend:

Musikfest in der Festhalle

11.45 Uhr Lustige Eifelländer

13.40 Uhr Musikverein Bodenbach

14.50 Uhr Bläsercorps Rupperath

16.00 Uhr Musikverein Hümmel

17.10 Uhr Musikverein Keldenich

- Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
- Am Nachmittag: Kaffee und Kuchen

Aus der Chronik des Blasorchesters St. Cäcilia Mutscheid e.V.

Die Gründungsgeschichte

Im Jahre 1963 spielte bei der Fronleichnamsprozession eine auswärtige Musikkapelle. Dieser Umstand brachte den damaligen Pfarrer Jakob Kelterbaum auf den Gedanken, eine eigene Musikkapelle zu gründen, die dann bei Prozessionen und anderen feierlichen Anlässen spielen könnte.

Er beauftragte den damaligen Küster und Organisten Michael Kläsgen, eine Blasmusikkapelle aufzubauen. Da sich sofort mehrere Leute dafür interessierten, lud Pfarrer Kelterbaum alle, die bereit waren mitzumachen, für den 15. Juni 1963 in die Gaststätte Zimmermann (die heutige Gaststätte Prinz) ein. Über 30 Interessenten aus der Mutscheid waren der Einladung gefolgt und diskutierten über die Gründung. Zum Schluss waren 27 Jugendliche und Erwachsene im Alter zwischen 15 und 50 Jahren bereit, mitzumachen.

Es waren die Herren: Michael Kläsgen, Albert Frings, Erich Gassen, Jakob Palmersheim, Bernd Bongart, Manfred Phiesel, Karl Lethert, Erich Breuer, Johannes Gassen, Heinz Pfahl, Theo Klöckner, Heinz Hoffmann, Erich Zootzky, Günther Zimmermann, Willi Mies, Franz-Josef Schmitz, Peter Rotheudt, Paul Weber, Hubert Engels, Josef Lethert, Karl-Josef Odenhausen, Herbert Schmitz, Bernd Denter, Toni Falkenstein, Erich Wienand, Leo Klein und Dieter Hochgürtel.

Davon sind bis heute aktiv: Karl Lethert, Josef Lethert und Heinz Pfahl.

Aus diesen Mitgliedern wurde ein Vorstand gewählt, der die Geschicke des Vereins lenken sollte. 1. Vorsitzender wurde Heinz Frings aus Soller, Schriftführer Johannes Gassen aus Esch, Kassierer Paul Weber aus Hummerzheim und als Beisitzer Leo Klein aus Mutscheid. Michael Kläsgen übernahm die Aufgabe des Dirigenten und Pfarrer Kelterbaum wurde als Präses ernannt.

Der neu gegründete Verein erhielt den Namen „Blasorchester Mutscheid“, den Beinamen „St. Cäcilia“ bekam das Blasorchester im Mai 1964.

Ab 1964 spielte das Blasorchester bei allen Prozessionen und kirchlichen Festen und brachte Ständchen auf Goldhochzeiten und 90-jährigen Geburtstagen.



Das Blasorchester Mutscheid bei der Probe im Saal Zimmermann/Prinz, 1964

Weitere Begebenheiten aus den folgenden Vereinsjahren

1970

Weit über die Grenzen der Mutscheid hinaus ist das jährlich im Glückstal stattfindende Waldfest des Blasorchesters bekannt. Nachdem seit 1966 zwei Waldfeste stattgefunden hatten, war man im Jahre 1970 auf der Suche nach einem geeigneten Platz und entschied sich für die idyllisch gelegene Waldwiese auf dem ehemaligen Gelände der Grube Glückstal.

Das Fest wurde ein großer Erfolg und man beschloss, dieses von nun an jedes Jahr am letzten Juli-Wochenende zu veranstalten.

Am 13., 14. und 15. Juli 1970 wurde das 10-jährige Bestehen des Blasorchesters St. Cäcilia Mutscheid gefeiert. Zu Gast waren mehrere Musikkapellen aus der näheren Umgebung und eine Musikkapelle aus Reichenbach bei Stuttgart.

1973

Im Juni 1973 machte das Blasorchester zum ersten Mal eine mehrtägige Reise. Diese ging in die Partnerstadt Bad Münstereifel, nach Fougères in Frankreich, wo das Orchester am Fest der Provinzen teilnahm. Musik- und Tanzgruppen aus



Fougères in Frankreich, 1973



allen Provinzen Frankreichs waren dort anwesend. Das Fest war ein Erlebnis für alle Mitreisenden, von dem heute noch erzählt wird.

1974

Am 8. Juni 1974 unternahm der Verein eine Fahrt nach Reichenbach an der Fils und im Dezember eine Fahrt zur englischen Partnerstadt Bad Münstereifel, nach Ashford in Kent.

1976-1979

Dezember 1976: Zweite Fahrt des Blasorchesters nach Ashford.

Im November 1977: Informationsfahrt nach Berlin.

Am 5. August 1978 machte das Blasorchester eine Woche gemeinsam Urlaub in Reute in Tirol.

28. April 1979: Fahrt nach Reichenbach an der Fils.

11.-14. Oktober 1979: Dritte Fahrt nach Ashford.

1980/1981

März 1980: Schallplattenaufnahme „Musikgruß aus Bad Münstereifel“.

11.-18. Oktober 1980: Urlaubsfahrt nach Kirchberg/Tirol.

Vom 17.-20. April 1981: Besuch der Ashford Brass Band.

1983

1983 feierte das Blasorchester sein 20-jähriges Bestehen, dazu wurde am 16. April ein Festkommers abgehalten, es folgten wie üblich das Waldfest am 30./31. Juli. Darüber hinaus gab das Blasorchester am 19. November ein Konzert.

1984/1985

Vom 15.-18. März 1984 unternahm das Blasorchester seine vierte Fahrt nach Ashford und am 19./20. Mai eine Wochenendfahrt nach Fredeburg im Sauerland.

15.-17. Juni 1985: Wochenendfahrt nach Hamburg und Helgoland.

1987

Bei einer Wochenendfahrt an den Bodensee wurde unter anderem die Hohner Akkordeonfabrik in Trossingen besichtigt.

Am ersten Septemberwochenende 1987 wurde nach längerer Zeit in Mutscheid

wieder eine Kirmes ausgerichtet. Der Musikverein, der Sportverein und der Heimatverein fanden sich zu einer Vereinsgemeinschaft zusammen, um diese gemeinsam auszurichten. Die Kirmes wurde ein voller Erfolg und findet noch bis heute jedes Jahr im September statt.

1988

In diesem Jahr feierte der Musikverein dann bereits sein 25-jähriges Bestehen. Es wurde, wie es gute Sitte ist, zu einem Festkommers (27. Mai) und zu einem Musikfest (29. Mai, auf dem Pausenhof der Hauptschule) eingeladen.

Am 3. Juli nahm das Blasorchester am Landesmusikfest in Euskirchen teil.

1989-1991

8.-11. Oktober 1989: Ausflug nach Oberaudorf am Inn mit Besuch des Herrenchiemsee und Besichtigung des Deutschen Museums und des Olympiastadions in München.

Am 6. Januar 1991 bekam das Blasorchester mit dem Pfarrer Klaus Moers einen neuen Präses. Eine Wochenendfahrt nach Paris wurde vom 24.-26. Mai unternommen sowie am 29. September die Besichtigung der Bundesgartenschau in Dortmund.

1993

Zum 30-jährigen Jubiläum des Musikvereins wurde am 24. April ein Festkommers ausgerichtet und vom 3.-7. September an der 1100-Jahrfeier in Mutscheid teilgenommen.

Vom 14.-17. Oktober folgte dann noch eine Ausflugsfahrt nach Dresden.

1994

Ab diesem Jahr unternahm das Blasorchester jedes Jahr im Oktober eine Rotweinwanderung.

1995

5.-8. August: Fahrt nach Lautental im Oberharz.

10. Dezember: Neuer Präses wurde Pfarrer Hans Joachim Peters.

1997

Am 1. Januar erfolgte der erste Dirigentenwechsel im Blasorchester St.Cäcilia



Big Brass Band Ahsford in Bad Münstereifel, 1981



20 Jahre Blasorchester Mutscheid, 1983



Zu Gast beim Mahlberger Schützenfest, 1986



Beim Kommers des MGv im Mai 2000

Mutscheid. Am 8. März wurde der bisherige Dirigent Michael Kläsgen offiziell verabschiedet. Bei einer kleinen Feierstunde gab er den Dirigentenstab weiter an seinen Nachfolger Werner Schneider. Als dienstältester Dirigent im Kreis Euskirchen erhielt Kläsgen seitens des Volksmusikerverbundes den Ehrenteller für besondere Verdienste in der Volksmusik.

Vom 2.-9. August machte das Blasorchester dann noch Urlaub in Hinterthiersee bei Kufstein.

1999

Einwöchige Urlaubsfahrt vom 18.-15. Juni nach Dimaro im Val de Sole, Südtirol. Auf dieser Reise wurde viel unternommen, z. B. auch eine Gondelfahrt bei einer Tagestour nach Venedig.

Am 14. November wirkte das Blasorchester bei der Verabschiedung von Pfarrer Peters mit, neuer Präses des Musikvereins ist seitdem Pfarrer Ludwig Pützkau.

Außerdem ist der Musikverein seit diesem Jahr eingetragener Verein, dem Vereinsnamen wurde also das Kürzel „e.V.“ hinzugefügt.

2000/2001

Seit dem Jahr 2000 gibt der Musikverein jährlich sein Frühjahrskonzert, das mittlerweile großen Anklang in der Mutscheid gefunden hat.

13. Oktober: Besuch der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover.

16.-18. November 2001: Probenwochenende in Trier.

2002

Fahrt zum Internationalen Musikfest in Calella/Santa Susanna in Spanien vom 11.-20. Oktober. Von insgesamt drei Auftritten fand einer sogar in Barcelona statt, auch zum Feiern und Entspannen blieb genügend Zeit.

2003

40-jähriges Jubiläum

Viertes Frühjahrskonzert und gleichzeitig Konzert zum Jubiläum in der Mehrzweckhalle Mutscheid am 29. März.

13. Juni: Festkommers.

15. Juni: Musikfest in Mutscheid zum 40-jährigen Jubiläum des Blasorchesters St. Cäcilia Mutscheid e.V.



Rotweinwanderung 2001



Konzert im Spanischen Dorf in Barcelona, 2002